



Böller und Nieselregen

Rückblick auf die partielle Mondfinsternis am 31.12.2009
von Stefan Krause / Mondfinsternis.info



Die Finsternis im Überblick

Eine partielle Mondfinsternis, bei der nur 4% der Mondscheibe in den Kernschatten der Erde treten, ist den Medien normalerweise allenfalls eine kleine Notiz wert. Doch diese Finsternis fand am Silvester-Abend statt und das Timing schien nahezu perfekt: erst Abendessen, dann MoFi gucken, und schließlich war noch Zeit genug, gemütlich zur Party zu fahren. In den Medien war die Mondfinsternis denn auch präsent, meistens im Zusammenhang mit dem "Blue Moon", also dem zweiten Vollmond im Monat Dezember 2009 (der erste war am 02.12.09 gewesen). Dieses Non-Event schien den meisten Schreiberlingen interessanter als die Finsternis zu sein. Letztere wurde auf Grund der geschlossenen Bewölkung für weite Teile Mitteleuropas ebenfalls zum Non-Event. Immerhin, vielfach erlaubten Wolkenlücken oder zumindest Wolken-Ausdünnungen doch den einen oder anderen Blick zum angeknabberten Mond. Insgesamt war das Interesse an der Mondfinsternis weitaus geringer als bei den letzten derartigen Ereignissen in 2007 und 2008. Vielleicht hatten viele angesichts der Wetteraussichten die MoFi gleich aus dem Silvesterprogramm gestrichen. Dafür spricht die vergleichsweise geringe Zahl von Berichten und Fotos auch aus den Gebieten Mitteleuropas, in denen der Himmel halbwegs klar war. Offenbar tut sich ein Himmelsereignis im Wettbewerb mit den gewohnten Silvesterrouتين nicht so ganz leicht.

Das Wetter

Am 31.12.2009 war die Wetterlage durch eine scharfe Luftmassengrenze gekennzeichnet, die durch das nördliche Deutschland etwa vom Emsland bis zum Erzgebirge verlief und sehr kalte Luft mit Schneefall im Nordosten von milder Luft mit Nieselregen im Südwesten trennte. Südlich dieser Luftmassengrenze erstreckte sich am Silvesterabend 2009 über der Mitte Deutschlands eine ausgedehnte geschlossene Wolkendecke. Auflockerungen, die zumindest zeitweise den Blick auf den verfinsterten Mond zuließen, gab es im äußersten Norden (Hamburg, Schleswig-Holstein) und von der Mainlinie ab südwärts. Auch in der Schweiz und Teilen Österreichs herrschten annehmbare Bedingungen.

Bericht und Bilder

Ich habe das Geschehen wieder im Internet mit einem „Nearlive-Bericht“ begleitet, der nach der Finsternis um weitere Texte ergänzt wurde. Nachstehend finden Sie eine gekürzte und überarbeitete Fassung.

Donnerstag, 31.12.2009, 15:30 Uhr

Die Wetteraussichten für BONN sind wie bereits seit Tagen vorhergesagt schlecht; wahrscheinlich wird der Regen im Laufe des Abends und der Nacht in Schnee übergehen, und dann ist auch mit Straßenglätte zu rechnen. Im Moment ist es hier Grau in Grau mit leichtem Nieselregen.

In einem Forumsthread auf der Webseite ASTRO-NATION wird geschlossene Bewölkung aus MARBURG gemeldet; ich kann leider nichts anderes mitteilen; dagegen besteht in DREIEICH bei Frankfurt/Main etwas Hoffnung.

Donnerstag, 31.12.2009, 17:45 Uhr

Der Regen hat aufgehört, doch es ist immer noch vollständig bewölkt. Die Wolken hängen tief und werden durch die Stadtbeleuchtung in einen rötlichen Farbton getaucht. Wie es aussieht, wird es auch in den nächsten Stunden weitgehend trocken bleiben.

Obwohl ich dort auch nichts anderes als Wolken erwarte, gehe ich kurz zum Rheinufer runter. Man kann nicht einmal ahnen, wo der Mond steht. Ich fahre jetzt kurz nach Hause zum Abendessen, außerdem muss ich noch ein paar Sachen für die Silvester-Party packen. Nachdem das erledigt ist, geht es bei leichtem Schneefall wieder los. Kurz nach 19:30 Uhr bin ich wieder online.

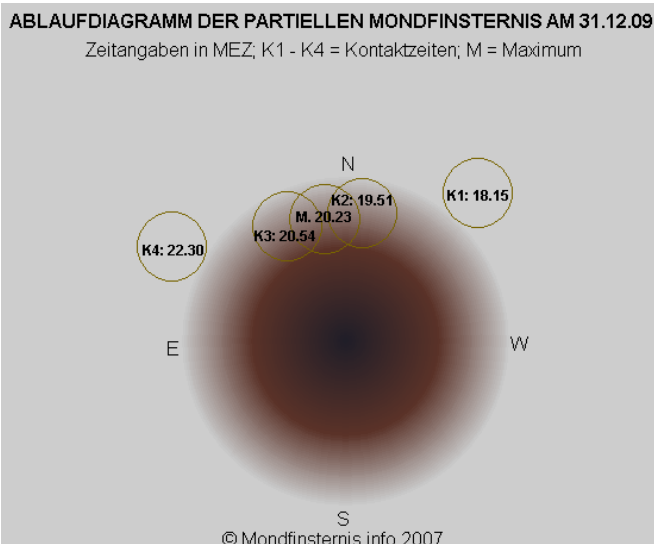


Abb. 1: Ablaufdiagramm der partiellen Mondfinsternis am 31.12.09.



Abb. 2: Blick in den Nachthimmel am 31.12.2009 um 19:28 Uhr. Die Wolken sind durch die Beleuchtung der Bonner Innenstadt stark aufgeleuchtet.

Donnerstag, 31.12.2009, 19:45 Uhr

Es gibt jetzt mit Unterbrechungen Niesel- und Schneeregen; vom Mond nach wie vor keine Spur. Die einzigen Himmelserscheinungen sind diverse Feuerwerkskörper; es knallt in immer kürzeren Abständen.

In den deutschsprachigen Astronomie-Foren ist die Mondfinsternis aktuell noch kein Thema. Im MoFi-Thread des AKM-FORUMS gibt es zumindest Wettermeldungen aus AACHEN (bedeckt) und der Schweiz (aufklärend). In DREIEICH klart es offenbar ebenfalls auf. Die Karte der aktuellen Bewölkung bei WETTERSPIEGEL.DE deutet auf Wolkenlücken im Norden und Süden Deutschlands hin. Dann kommen aus DREIEICH Postings, dass die Wolkenlücken zu kurzlebig sind, um die Webcam zu fokussieren; lediglich Einzelfotos sind machbar.

Donnerstag, 31.12.2009, 20:15 Uhr

In BONN ist die Situation unverändert. Livebilder der MoFi gibt es zur Zeit aus Indien und Spanien. Inzwischen ist auf Twitter *Daniel Fischer* sehr aktiv und postet via Twitpic Standbilder aus dem indischen Webcasting. *Stephan Heinsius* setzt derweil erste Standfotos der Halbschattenphase aus DREIEICH online. Das Maximum der Finsternis ist bereits überschritten; der Mond wird sich noch für eine knappe halbe Stunde im Kernschatten der Erde befinden

Ich gehe noch einmal zum Rheinufer, da es zumindest nicht mehr regnet. Inzwischen ist es dafür etwas neblig geworden; ich kann den etwa 1500m entfernten Posttower allenfalls erahnen. Trotzdem dauert der Aufenthalt am Rheinufer ein paar Minuten länger als beim ersten Mal, weil ich ein paar Fotos mache, eine Feuerwerksbatterie abfeue und davon ein Video drehe. So habe ich wenigstens ein paar Bilder für meinen Livebericht.



Abb. 3: Blick vom Bonner Rheinufer über den Fluss auf den rechtsrheinischen Stadtteil BEUEL-SÜD, aufgenommen am 31.12.2009 um 20:34 Uhr. Oberhalb der Bildmitte ist ein Reflex zusehen, der von der Lampe unten im Bild in der Optik der Kamera erzeugt wird.

Donnerstag, 31.12.2009, 21:15 Uhr

Die Kernschatten-Phase der Finsternis ist vorbei, ohne dass hier in BONN der Hauch einer Chance bestand, den Mond zu sehen. Die Halbschatten-Phase ist bis etwa 21:40 Uhr mit bloßem Auge wahrnehmbar; es ist aber unwahrscheinlich, dass sich an der Bewölkungslage etwas ändert. Anderswo sieht es aber besser aus, so gibt es Fotos aus STUTTGART, HAMBURG, DAVOS, BERNITT und DREIEICH. Die Übertragung aus Spanien läuft noch und liefert ansprechende Bilder.

Donnerstag, 31.12.2009, 21:30 Uhr

Das Wetter hat es nicht gewollt – mehr als Bilder einer geschlossenen Wolkendecke war in Bonn diesmal nicht zu holen. Nach 10 Jahren mit 13 Mondfinsternissen in unterunterbrochener Reihenfolge, von denen ich zumindest einige Phasen verfolgen konnte, hat mich die Statistik diesmal sozusagen eingeholt.

Mehr zum Thema

Ausführliche Berichte mit zahlreichen Fotos und Videos von dieser und den anderen seit dem Jahr 2000 in Mitteleuropa sichtbaren Mondfinsternissen finden sich unter:

www.mondfinsternis.info/berichte.htm .

Hinweis

Die Fotos wurden mit einer Panasonic Lumix DMC-FZ18 aufgenommen.